



## **Leistungsbewertung im Distanzlernen Fach Französisch**

Die Leistungsbewertung im Fach Französisch wird mit dem Schuljahr 2020/2021 im Bedarfsfall auch auf das Lernen in Distanz für die SchülerInnen ausgeweitet, die zur Teilnahme am Distanzlernen verpflichtet sind (s. Dachkonzept Distanzlernen) (vgl. auch Zweite Verordnung zur befristeten Änderung von Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 SchulG NRW und MSB Erlass Distanzunterricht, 20.10.2020: Leistungsbewertung erstreckt sich ab dem Schuljahr 2020/21 auch auf die im Distanzlernen vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, <https://www.schulministerium.nrw.de/presse/hintergrundberichte/wiederaufnahme-eines-angepassten-schulbetriebs-corona-zeiten-zu-beginn>). Diese Erweiterung ergänzt die weiterhin für den Präsenzunterricht geltenden schulischen Leistungskonzepte für den besonderen Fall des Distanzlernens.

Grundlagen der Leistungsbewertung für Distanzlernen im Fach Französisch sind das Dachkonzept Leistungsbewertung Distanzlernen des CvO sowie das fachspezifische Leistungskonzept Französisch.

Die folgend angeführten Ergänzungen sind als Erweiterungen und Spezifizierungen hierzu zu verstehen.

### **Fachspezifische Ergänzungen/Spezifizierungen**

#### **a) Leistungsbereich Schriftliche Arbeiten/Klausuren**

Leistungsbewertungen im Bereich „Klausuren“ in der Sekundarstufe II können auch auf Inhalten des Distanzunterrichtes aufbauen, wobei die Klausuren in der Regel in Präsenz in der Schule geschrieben werden. Ebenso können Klassenarbeiten und schriftliche Lernerfolgskontrollen in der Sekundarstufe I auf Inhalten des Distanzlernens aufbauen. Auch sie finden in der Regel in Präsenz an der Schule statt.

#### **b) Sonstige Mitarbeit**

Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden in der Regel in die Bewertung der Sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen.

Ein besonderes Gewicht bei der Leistungsbewertung im Distanzlernen erhält die Kontinuität und Zuverlässigkeit des Kontaktes zwischen SchülerInnen und LehrerIn. Die Kontaktaufnahme, z.B. zur Abgabe von gestellten Aufgaben, muss fristgerecht und eigenständig erfolgen, im Verhinderungsfall müssen die Gründe rechtzeitig mitgeteilt werden.

Der Austausch zwischen LehrerIn und SchülerIn dient auch dem lernförderlichen Feedback und der individuellen Förderung.



Im Distanzlernen erhält die Dokumentation des Arbeitsprozesses ein besonderes Gewicht neben dem Schülerprodukt. Zur Dokumentation eignen sich z.B. Arbeitsprotokoll, Selbsteinschätzung und Reflexion des Lernwegs oder Gespräch zwischen LehrerIn und SchülerIn über den Entstehungsprozess bzw. über den Lernweg. Hierzu gehören im Fach Französisch zum Beispiel auch die Reflexionsbögen im Anschluss an Diagnoseaufgaben oder Checklisten auf Grundlage von *bilan des compétences*-Seiten.

Wie auch im Präsenzunterricht gehören im Französischunterricht zum Bereich der sonstigen Mitarbeit sowohl mündliche als auch schriftliche Ergebnisse:

#### **mündlich/digital**

- Präsentation von Arbeitsergebnissen über Telefonate oder Videokonferenzen
- Unterrichtsgespräche im Rahmen von Videokonferenzen
- Unterrichtsgespräch im Präsenzunterricht über Inhalte des Distanzlernens
- Erklärvideos, etwa zu grammatikalischen Themen
- Podcasts oder Videosequenzen, etwa zu landeskundlichen Themen oder zur Sprachmittlung
- o. Ä.

#### **schriftlich**

- schriftliche Bearbeitung von Aufgaben, digital, z.B. unter Verwendung von Lücken-, Zuordnung-, Quiz-Aufgaben, oder analog unter Verwendung des Schülerbuches
- Analysen und Textproduktionen
- Rechercheergebnisse zu einem gestellten Thema, etwa in Form von WebQuests
- Erstellen einer Präsentation zur Darstellung der Arbeitsergebnisse
- Erstellen eines Portfolios
- kreative, produktionsorientierte Bearbeitungen
- o.Ä.